

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. Oktober 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 130

Stand: 20.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Freitag, 28.10.38: Für Nachmittag war auf 16.00 Uhr Erzbischof Becker von Porto Alegre angemeldet und auf 18.30 Uhr durch den Secretär, der Generalconsul von München habe angerufen, der italienische Botschafter von Berlin. Ich halte mich bereit, niemand kommt. 19.15 Uhr aus dem Bayerischen Hof angerufen, man habe dort den Secretär erwartet, dann kommt ein Consul: Der Prinz Umberto sei als Repräsentant des Königs und Kaisers, ebenso der Botschafter. Ich weiß nicht, was das heißen soll.